



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0750/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Auswirkungen der Haushaltssperre auf Projekte der GWM (Persönliche Anfrage)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Welche Projekte bzw. Maßnahmen der GWM sind aufgrund der Haushaltssperre verschoben oder gestrichen worden?**
- 2. Wie will die Verwaltung den Sanierungsstau beheben?**
- 3. Ändert sich durch aufgeschobene oder gestrichene Maßnahmen die Prioritätenliste? Wenn ja, wie?**

Der Wirtschaftsplan 2012 der Gebäudewirtschaft Mainz wurde mit Schreiben vom 26.03.2012 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion genehmigt. Ab diesem Zeitpunkt hat die GWM „Einsparmöglichkeiten“ als Reaktion auf die Haushaltssperre in Höhe von 1,265 Mio. € untersucht. Aktuelle Vorschläge sind mit den beteiligten Ämtern (Finanzverwaltung, Amt für Wirtschaft- und Liegenschaften – mittelverwaltend) abgestimmt. Der Stadtvorstand wird sich in Kürze mit den Einsparvorschlägen befassen und danach werden die Vorschläge den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt (u. a. GWM-Werkausschuss am 29.05.2012). Ich bitte um Verständnis, dass vor der Diskussion im Stadtvorstand keine Angaben zu den Auswirkungen der Haushaltssperre auf einzelne Projekte gemacht werden können.

Mainz, 9. Mai 2012

Gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete